

Das Volk der tausendjährigen Zuversicht

von Ernst Waldinger

Wenn soviel Jammer auf der Erde ist,
wie soll ich da mein eignes Los beklagen!
Lass mich gefasst die Bürde weiter tragen,
soweit das Schicksal meinen Pfad bemisst.

Als kleines Kind schon – was man nicht vergisst –
hört ich des Todesengels Schwingen schlagen;
mich traf das Schwert in meinen Kriegertagen;
ich stöhn, weil Schwermut mir am Herzen frisst.

Und Lahmheit schlug mich, Armut und Exil,
und wie im Mächtespiel der Würfel fiel,
fast immer stand ich, wo ich mitverlor –

Doch flüstert eine Stimme mir ins Ohr:
„Kannst du denn nicht die Zuversicht bewahren?
Dein Volk hat sie seit dreimal tausend Jahren.“